

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
- **Texte:** Erzähltexte, Sachtexte
- **Kommunikation:** Kommunikationsmodelle (Bühler, Schulz von Thun, Watzlawick) , Gesprächsanalyse

Zeitbedarf: ca. 12+ Std.

Klausur: Aufgabentyp IA [Analyse eines lit. Textes]

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- **Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen,** (Sprache-Pro.)
- **sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern,** (Sprache-Rez.)
- **erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln,** (Texte-Rez.)
- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (Texte-Rez.): *a.) Begriffsrepertoire in Hinblick auf Kommunikationsmodelle, b.) Schwerpunkt UV 4 adressatenbezogene Sachtexte/ Rhetorik*
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, (Texte-Rez.) → *reine Texte (kontinuierlich), mit Bildern, Zeichnungen (diskontinuierlich)*
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (Texte-Rez.)
- **Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern,** (Texte-Pro.)
- **ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren,** (Texte-Pro.) (→ *Einleitungssatz, Deutungshypothese, kurze Inhaltswiedergabe, Handlungsaufbau, Sprachliche Mittel/Stilistik, Figurencharakterisierung und ihre Konstellation, them. Schwerpunkt, Leserleitung, Schlussfolgerung, Übertragung eines Kommunikationsmodells auf den Text*)
- **Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern,** (Kommunikation-Rez.)
- **Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,** (Kommunikation-Rez.)
- **die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren,** (Kommunikation-Rez.)
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, (Kommunikation-Rez.)

Mini-Einheit zu Gesprächsverhalten

- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikation-Pro.)
- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)

Möglichkeiten/Ideen

- Lorient: Das Ei, Fernsehabend, Badewannenszene
- Möglichkeiten für Kurzgeschichten: Borchert, Wohmann, Böll, Langesser
- geschlechtsspezifische Betrachtung der Sprache („Mann-Frau-Wörterbuch“)
- ausgewählte Kurzgeschichten; Abgrenzung der Kurzgeschichten von anderen epischen Kurzformen
- Sachtexte zu den Modellen
- Zentrale Dialoge aus Dramen/ Romanen auswählen und analysieren (Iphigenie, Kabale und Liebe, Tauben im Gras → Vorbereitung auf Q1)

Mini-Einheit zu Gesprächsverhalten

- „Wie führe ich ein Gespräch?“ → Vorspielen und Reflexion mit Checkliste
- Sich in Gesprächen aufeinander beziehen/Gesprächsverhalten
- Gesprächsstrategien

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Wirklichkeit“ – Auseinandersetzung und Kritik in lyrischen Texten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der lyrischen Sprache
- **Texte:** lyrische Texte der Gegenwart in einem thematischen Zusammenhang ab 1945 bis heute ggf. kontrastiv zu anderen Epochen, Sachtexte zum Thema
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Zeitbedarf: ca. 12+ Std.

Klausur: 1B [vergl. Analyse lit. Texte]

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- **sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)**
- **weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)**
- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.) (*innere und äußere Einordnung*)
- **lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)**
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.)
- **in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.)** (*Textmerkmale aufgreifen AFB 1; deuten AFB 2, werten bzw. größeren Zusammenhang herstellen AFB 3*)
- **Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.)**
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) (*Training für die mündliche Abiturprüfung*)
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.)
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro) (*auch Möglichkeit von Lyrikvorträgen*)
- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)

Möglichkeiten/Ideen:

- z.B. Naturlyrik, moderne Lyrik, andere Epochen (Wirtschaftswunder, Heinz Erhardt, Jandl, Dadaismus)
- Lyrik unter Berücksichtigung des historischen Kontextes
- Vergleich der Romantik mit heute (Gefühlswelt vs. Technisierte Welt)
- Nachkriegssituation
- Beziehungsprobleme

- Poetryslam/Songtexte

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
- **Texte:** Drama (in Ganzschrift; z.B. Galilei, Die Physiker; in Absprache mit Jahrgang 10), Sachtexte
- **Kommunikation:** Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation

Zeitbedarf: ca. 12+ Std.

Klausur: IIA [Analyse eines Sachtextes] (*Rezension zu einer Aufführung eines Dramas, Äußerungen des Autors auf ein Drama*) oder IIB [Vergleichende Analyse von Sachtexten] (*Auszüge*)

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.)
- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)
- **dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)**
- **die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.)**
- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.)
- **literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.)**
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- **sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, (Kommunikation-Pro)** (*Möglichkeit Brecht: episches Theater; moderner Wissenschaftstheorie; Nano-Technik; Frage nach der Verantwortung*)
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)

Möglichkeiten/Ideen

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft (z.B. Fachsprache, Popularisierung von wissenschaftlichen Texten, **Einfluss der neuen Medien auf aktuellen Sprachgebrauch, Sprachpflege im historischen Kontext, Bedeutung von Mehrsprachigkeit, Sprachkritik...**)

Vorgegebenes Schwerpunktthema der Vergleichsklausur beachten!!

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Aspekte der Sprachentwicklung, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- **Texte:** Sachtexte
- **Kommunikation:** Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien:** Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien (z.B. *Internetsprache/SMS-Sprache, Gamersprache; Sprichwörter („Chill mal!“); Diskriminierende Begriffe („Das ist ja schwul“)*)

Zeitbedarf: 12+ Stunden

Klausur: IV [informierendes Schreiben] (*Je nach Vorgaben der Vergleichsklausur*)

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- **verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, (Sprache-Rez.)**
- **Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, (Sprache-Rez.)**
- **aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, (Sprache-Rez.)**
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) (*Duisburger Sprachstandstest*)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- **zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (Texte-Pro.)**
- **ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, (Texte-Pro.)**

Möglichkeiten/Ideen

- Zur Vorbereitung auf die Vergleichsklausur gibt es jedes Jahr Hefte von den Verlagen
- „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ Bastian Sick
- Analyse des Duisburger Sprachstandstest
- Erstellung von Flyern (durch Textunterstützung)
- Nutzung von Lonet zu Präsentationszwecken

PROJEKT: MEDIENKOMPETENZ
(im Anschluss an die Klausur)

Zeitbedarf: ca. 3 Wochen
Themen werden mit den SuS besprochen

- **die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, (Medien-Rez.) (Präsentation über Lonet2)**
- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, (Medien-Rez.)
- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, (Medien-Rez.)
- selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)